


Rundbrief zur Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie und von BayernNetzNatur



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Internationalen Tag der Biologischen Vielfalt haben wir Ihnen aus den verschiedenen Veranstaltungen in BayernTourNatur einige Vorschläge aus den sieben Regierungsbezirken zusammengestellt. Die Details zu den Veranstaltungen finden Sie unter:

<http://www.tournatur.bayern.de/veranstaltungen/index.htm>.

Sollten Sie teilnehmen, wünschen wir viel Vergnügen und eindruckliche Naturerlebnisse!



Oberbayern



Zu wilden Iris und Braunkehlchen am Ammersee (Landkreis Weilheim-Schongau)

Mit Franz Wimmer und Christian Niederbichler geht es zu Iris-Wiesen am Ammersee-Südende. Erleben Sie Streuwiesen als Relikte der traditionellen Kulturlandschaft. Mit Fernrohren werden Sie nach Braun- und Schwarzkehlchen Ausschau halten.



Tanz der Vampire – Fledermäuse an der Amper (Landkreis Fürstenfeldbruck)

Der LBV lädt Eltern und Kinder zu einem Abendspaziergang ins Reich der Nachtkobolde ein. So lange es noch hell ist, erfahren Sie auf viel Spannendes über die Jäger der Nacht. Bei einem Spaziergang an der Amper suchen Sie in der Dämmerung nach den kleinen Flugakrobaten, die entlang des Ufers und über dem Wasser auf Insektenfang sind. Mit einem Ultraschalldetektor werden ihre Rufe für unsere Ohren hörbar. Mit etwas Glück lässt sich auch ein Biber blicken.



Niederbayern



Die Vogelwelt im Wiesental (Landkreis Straubing-Bogen)

Die Vogelwelt im Wiesental des Englmarbaches kann man bei dieser Vogelstimmenexkursion kennenlernen. Die Frühlingswanderung führt vom Kurpark ins angrenzende Wiesental. Referenten: Peter Zach, Förster und Ornithologe und Matthias Rohrbacher, Gebietsbetreuer Naturpark.



Blüten am Donauhanging in Winzer (Landkreis Deggendorf)

Unter fachkundiger Leitung von Gerhard Nagl erkunden Sie die Blütenpracht an den Donauhängen bei Winzer.



Oberpfalz

Waldnaturschutz (Stadt Amberg)

Während einer kleinen Wanderung auf dem Mariahilfberg in Amberg werden die verschiedenen Aspekte des Naturschutzes im Wald erläutert.

Der Böhmisches Girgl vom Künischen Gebirge (Landkreis Cham)

Eine herrliche unberührte Natur erleben Sie bei dieser Wanderung durch das Künische Gebirge im Böhmerwald und über den Bergrücken Prenet.



Schwaben

Zusam(men)bruch? (Landkreis Augsburg)

An den Altwasserarmen der Zusam im Forstrevier Mittelneufnach schützt die Forstverwaltung Augsburg die uferbegleitenden Erlenbestände.



Schatzkästlein Kirchthaler Filz (Landkreis Ostallgäu)

Entdecken Sie mit dem Moor-Erlebnisführer Otto Schrägle Juwelen der Allgäuer Landschaft im Kirchthaler Filz. Lassen Sie sich von Sagen und Märchen in die Welt der Moore entführen und bestaunen Sie die artenreichen Streuwiesen mit ihren bunten Pflanzen und Tieren.

Unterfranken



Vogelstimmenführung in Gochsheim (Landkreis Schweinfurt)

Mit Erklärungen der vorherrschenden Vogelstimmen, Beschreibung der Arten mit Bildern, nähere Erläuterungen zu: Brutreviere, Vorkommen, Gelege und Besonderheiten.

Himmelstadt blüht auch auf den Trockenrasen (Landkreis Main-Spessart)

Auf dem Steinbühl in der Gemarkung Himmelstadt findet sich noch immer eine artenreiche Trockenrasenvegetation wie z.B. Feldmannstreu, Hirschhaarstrang und seltene Orchideen.



Mittelfranken

Natur- und vogelkundliche Führungen am Altmühlsee (Landkreis Ansbach)

Je nach Jahreszeit können Sie verschiedene Vogelarten beobachten. Unter fachkundiger Leitung erhalten Sie Einblick in die Vogel-, Tier- und Pflanzenwelt der Vogelinsel, die Entstehung des Altmühlsees und die Veränderungen der Landschaft, sowie den Schutz von Gewässern und Feuchtwiesen.



Oberfranken



Kulm, Kalk und Carneol (Landkreis Bayreuth)

Der Weidenberger Kulm ist ein markanter Höhenrücken aus Gesteinen des Muschelkalks. Die Geoparkrangerinnen Monika Soldner und Kerstin Löblich-Ille erläutern, wo hier früher Kalk zum Brennen abgebaut wurde, und warum sich auf dem Kulm Eidechsen und Schlingnattern besonders wohl fühlen.

Naturkundliche Wanderung im Tal des Sattelberggrabens (Landkreis Kronach)

Mit Lupen und Bestimmungsbüchern ausgerüstet erkunden Sie die Tier- und Pflanzenarten im Sattelberggraben und in den begleitenden Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren und Kleingewässern.